

**Medienmitteilung vom 24. Februar 2009**

## **7. Basler Tag der Artenvielfalt in der Reinacher Heide – die Resultate**

Im September 2008 haben rund 40 Artenspezialisten im Naturschutzgebiet Reinacher Heide während 24 Stunden versucht, möglichst viele Tier- und Pflanzenarten zu finden. Anschliessend waren zum Teil aufwändigen Bestimmungsarbeiten nötig: Vögel können direkt im Feld erkannt werden, Spinnen müssen unter dem Mikroskop im Labor bestimmt werden, für Flechten braucht es gar chemische Analysen. Nun liegen die Ergebnisse vor: 805 Arten, darunter 107 Pilz-, 447 Pflanzen- und 251 Tierarten, konnten in nur einem Tag entdeckt werden.

Im Vergleich zu den früheren Aktionstagen ist dies eine eher kleine Zahl, für die beteiligten Biologen aber nicht überraschend. Einerseits ist die Reinacher Heide ein relativ kleines, recht einheitliches Gebiet (im Vergleich etwa zu den Langen Erlen) andererseits wurde der Anlass erstmals im September durchgeführt. In dieser Jahreszeit trifft man vor allem bei vielen Kleintieren nur Jugendstadien an, die nicht bestimmt werden können.

Die Reinacher Heide mit ihren Schotterflächen, Auenwaldresten und ehemaligen Trockenheideflächen ist ein sehr aussergewöhnlicher Lebensraum, in dem viele hoch spezialisierte, oftmals Wärme liebende Arten vorkommen. Zwei ausserordentliche Mehltaupilze zeigen das: *Uromyces punctatus* ist eine Art, die in der Schweiz erstmals nördlich der Alpen gefunden wurde und *Uromyces coronillae* kennt man in der Schweiz ausschliesslich aus der Reinacher Heide.

Der Basler Tag der Artenvielfalt, an dem die Besucher an vielen Führungen die Arbeitsweise der Forscher im Felde beobachten und dabei vieles über Tiere und Pflanzen lernen konnten, wurde wie immer von den beiden Museen Naturhistorisches Museum Basel und Museum.BL sowie den beiden Naturforschenden Gesellschaften Basel und Baselland organisiert.

Fotolegende:

Basler Tag der Artenvielfalt 2008 © Sam Zschokke

### **Kontakt:**

Ambros Hänggi, Leiter Abteilung Biowissenschaften, ambros.haenggi@bs.ch, +41 61 266 55 11  
Gisèle Wittmer, Öffentlichkeitsarbeit, gisele.wittmer@bs.ch, +41 61 266 55 32